

Amt: Kultur und Tourismus
Zuständige(r) Mitarbeiter(in): Herr M. Janssen/Frau Nickesen

Ausschuss für Kultur und Tourismus

öffentliche Sitzung

Sitzungstag: 21.01.2010

Punkt 6) Initiative zur professionellen und bedarfsgerechten touristischen Koordination und Entwicklung in der Gemeinde Kranenburg

1. Schilderung des Sachverhaltes

Die Arbeitsgemeinschaft Tourismusentwicklung Kranenburg dropko/mibama (Dr. Roland Pietsch und Michael Baumann-Matthäus) hat eine Konzeption zur professionellen und bedarfsgerechten touristischen Koordination und Entwicklung in der Gemeinde Kranenburg erarbeitet.

Die Verwaltung begrüßt die Initiative der Arbeitsgemeinschaft und deren Zielsetzung und geht davon aus, dass die prognostizierte zusätzliche Kaufkrafterwartung (vgl. S. 8) und die geschilderten wirtschaftlichen Vorteile für die touristischen Akteure ausreichend Anreize dafür bieten, die Drittmittelaquirierung erfolgreich seitens der Initiatoren zu betreiben.

Nach Rücksprache mit der Euregio geht die Verwaltung davon aus, dass eine Projektfinanzierung im Rahmen des Interreg IVa-Programmes nicht ausgeschlossen erscheint. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage und der Empfehlungen der GPA vom November 2007 (vgl. Kapitel Ku) kann eine Beteiligung der Gemeinde Kranenburg an der Finanzierung des Eigenanteils nicht in Aussicht gestellt werden.

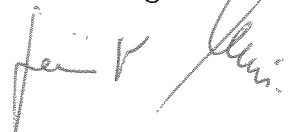
Die Konzeption ist als Anlage zu dieser Drucksache beigelegt.

Herr Dr. Roland Pietsch wird in der Ausschusssitzung die Konzeption erläutern.

2. Beschlussvorschlag

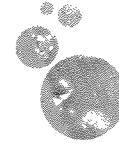
Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Kranenburg, den 13.01.2010/ [av-Initiative z. professionellen tour. Entw.]



Der Bürgermeister

Anlage:
Konzeption



Arbeitsgemeinschaft Tourismusentwicklung Kranenburg

Unsere Erfahrung aus der Region
für die Entwicklung in der Region

Dr. Roland Pietsch
Michael Baumann-Matthäus

Initiative zur professionellen und bedarfsgerechten
touristischen Koordination und Entwicklung
in der Gemeinde Kranenburg

Stand: 21. Dezember 2009

Graf-Stauffenberg-Straße 9a
D-47559 Kranenburg
+49 (0)176 6 33 2 66 99
mail@dropko.net
www.dropko.net

Wibbeltstraße 61
D-47559 Kranenburg-Mehr
+49 (0)2826 99 24 96
+49 (0)151 116 78 184
info@mibama.de

Anlass

Anlass der Initiative sind Bedarf und Erfordernis einer langfristigen und beständigen regionalen Tourismusentwicklung der prosperierenden Natur- und Kulturlandschaftsregion Kranenburg vor allem als Ausweitung des Draisinen-Angebotes von der Strecke in Raum und Zeit durch

- Besucherwerbung, Besucherbindung, Besucherlenkung, Besucherinformation
- Schaffung regionaler Bündnisse z.B. durch Kombinations- u. Pauschalangebote (Führungen, Exkursionen, Gastronomie, Übernachtung, Regionalvermarktung landwirtschaftlicher Produkte etc.) gerade auch für mehrtägige Touren.

aufbauend auf die Potentialanalyse des IfR Institut für Regionalmanagement vom 05.10.2009.

Ziele

- Steigerung der regionalen Wertschöpfung für die Gemeinde u.a. über die Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe, den Einzelhandel sowie regionale Erzeuger
- überregionale Steigerung von Bekanntheit und Image der Region

Zielgruppen

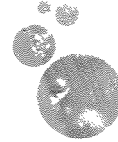
- Gäste Draisine, Besucherzentrum (v.a. ‚Gänseexkursionen‘), Museen, Kirchen etc.
- Erwachsene (Individualreisende und Gruppen)
- Familien mit Kindern

Seite 2

Module

Als flexible, sowohl zeitlich, als auch inhaltlich voneinander unabhängige Module zur Erreichung der o.g. Ziele werden vorgeschlagen und angeboten:

Bezeichnung Modul	Vorschläge Leistungsdetails	Vorschlag Zeitraum
I. Koordination (Grundmodul)	<p>Einrichtung einer Koordinationsstelle als Anlauf- und Kommunikationspunkt für alle touristischen Akteure und Interessenten der Gemeinde. Inhaltliche und strukturelle Aufbereitung, Verknüpfung und Begleitung bestehender Aktivitäten, Initiativen, Angebote, Akteure und Einrichtungen aus den tourismusrelevanten Bereichen Natur, Kultur, Kunst, Geschichte, Kirche, Gewerbe etc. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> – stete telefonische Erreichbarkeit als zentrale Ansprechpartner, – kurzfristige persönliche Verfügbarkeit nach Terminabsprache, – Einladung aller touristischen Akteure und Interessenten zur monatlichen Veranstaltung eines ‚Tourismus-Stammtisch‘, – Einbindung der Akteure in die noch zu bestimmenden Arbeitskreise aus dem Ausschuss Kultur und Tourismus, – Stetige Aufnahme und Dokumentation von Status, Potentialen, Vorstellungen und Wünschen der touristischen Akteure der Gemeinde, – Abstimmung und Verknüpfung bestehender touristischer Angebote und Vorbereitung einer halbjährlichen gemeinsamen Veröffentlichung der gewünschten Angebote und Angebotskombinationen (Veröffentlichung nach Absprache und gesonderter Beauftragung.). 	langfristig
II. Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> – Identifikation, Ansprache, Aktivierung und Integration weiterer potentieller touristischer Akteure in den Prozess. – Ausbau bzw. Weiterentwicklung bestehender touristischer Angebote, – Erarbeitung und Umsetzung neuer touristischer Aktivitäten, Initiativen und Angebote bzw. deren Kombination durch Anregung, Beteiligung und Vernetzung touristischer Akteure und Interessenten. – Bündelung, Weiterentwicklung, Vermarktung als touristische Produkte – Einrichtung, Ausbau und Pflege eines zentralen, zur Verwaltung sowie zu den einzelnen Akteuren und Anbietern ‚verlinkten‘ Internetportals für das touristische Angebot im Bereich der Gemeinde Kranenburg 	zunächst 1 Jahr, anschl. nach Bedarf
III. Ausbau & IV. Betrieb	einer Besucherinformationseinrichtung („Tourismusbüro“) für Information, Angebotserfassung, -vermittlung und -buchung	
V. Beantragung Interreg-Projekt ,Natur- und Kultur- erlebnisraum‘	<ul style="list-style-type: none"> – Identifikation des Antrag stellenden Projektträgers und -koordinators, – Vorbereitung der Antragstellung durch Vorgespräche mit Entscheidern (z.B. Gemeinde, Euregio), – Kommunikation und ‚Ideen-Marketing‘ bei potentiellen Akteuren, Profiteuren und ‚Betroffenen‘, – Identifikation, Aktivierung und Integration von Partnern und Förderern, – öffentl. Bekanntmachung, Bewerbung und Präsentation der Projektidee, – Prozessmoderation und Antragstellung in enger Abstimmung mit dem Projektträger, Partnern und Förderstellen. 	³ / ₄ Jahr

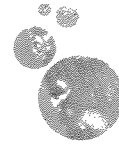


Seite 3

Im Fall einer Bewilligung ist vorgesehen, die gesamte touristischen Koordination und Entwicklung bis zum Laufzeitende organisatorisch und finanziell in dieses Projekt zu überführen und ein langfristiges Finanzierungsmodell aufzubauen.

Jedes einzelne Modul ist von beiden Vertragsparteien jederzeit jeweils zum Ende des darauffolgenden Quartals kündbar.

Anspruch des Angebotes sind Kostenneutralität bzw. Kostenreduzierung zu anderen Möglichkeiten und Konzepten einer durchgängigen, wirkungsvollen und nachhaltigen Förderung des Tourismus in der bzw. für die Gemeinde Kranenburg aus einem Guss sowie aus ‚einer Hand‘.



Seite 4

Inhaltliche Details zu Modul V.

Beantragung Interreg-Projekt ‚Natur- und Kulturerlebnisraum‘

Idee

Entwicklung eines attraktiven Natur- und Kulturerlebnisraumes im Bereich Kranenburgs

Potentiale

Als seit langer Zeit intensiv besiedelter und kulturell stark und vielgestaltig geprägter Landschaftsraum, umgeben von einwohnerstarken Ballungsräumen auf niederländischer (Stadsregio Arnhem Nijmegen) und deutscher Seite (Rhein-Ruhr-Raum), liegt die Gemeinde Kranenburg im Zentrum des EU-Fördergebietes für das Programm Interreg IVa der Euregio Rhein-Waal.

Mit mehr als 10 Mio. Einwohnern im Umkreis von ca. 1 Stunde Anreisezeit und über 25.000 Besuchern pro Jahr alleine der Draisinenbahn zuzüglich einiger tausend Besucher vor allem der ‚Gänse-Exkursionen‘ und der Kranenburger Museen, verfügt die Gemeinde Kranenburg über einen außergewöhnlich großen Bestand potentieller touristischer Besucher im direkten Umfeld.

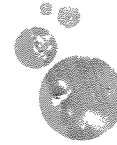
Allerdings beschränkt sich die Nutzung dieses Potentials bisher im Wesentlichen auf punktuell (z.B. Museen, Besucherzentrum, Einzelaktivitäten verschiedener Anbieter) bzw. linear (Draisine) gestaltete Einzelakteure und -angebote, die inhaltlich und infrastrukturell kaum miteinander vernetzt, koordiniert und beworben nebeneinander agieren. Diese sind für eine längere Anreise oder (auch mehrtägige) Verweildauer auswärtiger Besucher damit kaum hinreichend attraktiv. Das bestehende erhebliche Potential kann somit bei weitem noch nicht ausgeschöpft werden.

Hier will das Projekt durch Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen und Verknüpfungen Abhilfe schaffen und den Kultur- und Landschaftsraum der Heimatgemeinde Kranenburg angemessen erschließen und erlebbar machen sowie einen Mehrwert für die Gemeinde und die dort ansässigen Einrichtungen (v.a. Angebote der Museen) schaffen. Es darf somit als logische und notwendige Konsequenz des alle Erwartungen übertreffenden Erfolgs der Draisinenbahn sowie u.a. für die Sicherung deren langfristig anhaltende Anziehungskraft durch Ergänzung des Angebotes angesehen werden. Denn der Erfolg der Draisinenbahn beweist, selbst attraktive Einzelangebote in Kranenburg vermögen ein ganz erhebliches Besucherpotential zu mobilisieren. Eine durchgehende raumbezogene inhaltliche sowie infrastrukturelle Abstimmung und Bündelung bestehender bzw. in diesem Zuge entstehender Angebote ist demnach folgerichtig.

Seite 5

Ziele

- attraktives Ganzjahresangebot für einen verträglichen, nachhaltigen, regionalen Natur- und Kultur-Tourismus (Erlebnis, Erfahrung, Erholung, Bewegung, Genuss) durch
 - Besucherwerbung
 - Besucherbindung
 - Besucherlenkung
 - Besucherinformation
- grenzüberschreitend (Niederlande, evtl. auch Kleve) vom Reichswald bis an Rhein und Waal
- Lenkung der Besucher der Draisinenbahn von ‚der Linie‘ in die Fläche und damit Verlängerung der Verweildauer sowie Verbesserung der Wahrnehmung bestehender bzw. entstehender Angebote im Bereich der Gemeinde Kranenburg, damit des Vereins für Heimatschutz e.V.
- Lenkung zusätzlicher Besucher in das Gebiet der Gemeinde Kranenburg und somit zu den Interessenschwerpunkten des Vereins für Heimatschutz e.V.
- inhaltliche und infrastrukturelle Vernetzung sowie ausgewogene Präsentation der wesentlichen bereits vorhandenen und für auswärtige Besucher interessanten Natur- und Kulturelemente aus Dorf und Landschaft
- inhaltliche und strukturelle Aufbereitung, Abstimmung, Bündelung und Produktvermarktung bereits bestehender Einrichtungen und Initiativen vor allem aus den Bereichen Natur, Kultur, Geschichte wie z.B. interessierter Heimat(schutz)-, Verkehrs-, Geschichts-, Kultur-, Natur- und Landschaftsschutzvereinen und -initiativen sowie dem Gewerbe
- inhaltliche und geografische Vernetzung bisheriger Förderschwerpunkte untereinander (v.a. Museen, Besucherzentrum) sowie mit den themenbezogenen Anlaufpunkten der Landschaft
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung für Besuchereinrichtung (u.a. Museen des Vereins), Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe, Einzelhandel, regionale Erzeuger etc.
- überregionale Steigerung von Bekanntheit u. Image des Vereins, der Gemeinde, der Region
- Sensibilisierung für Natur-, Kulturlandschafts- und Denkmalschutz
- Umsetzung der Anliegen der ‚Niederrhein-Charta‘ vom 11.11.2009
- Aufwertung der Wohn- und Naherholungsqualität der Einwohner
- modulares, jeder Zeit inhaltlich und räumlich erweiterbares System
- Zwei- oder Dreisprachigkeit (deutsch, niederländisch, englisch)
- Wander- und Radfahr-Tauglichkeit, soweit möglich Barrierefreiheit



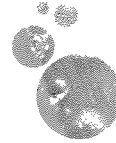
Seite 6

Zielgruppen

- Besucher der Draisine
- Familien mit Kindern
- Erwachsene (Individualreisende und Gruppen)
- Kindergruppen (z.B. Kindergärten und Schulklassen)

Inhalte

- einheitliches ‚Corporate Design‘ für Projektgebiet und Projektinhalte, ergänzbar z.B. mit den Logos der jeweiligen Standorte und/oder Organisationen
- ‚griffiges‘ Motto
- Erlebniselemente (als Ergänzung zum bestehenden ‚Inventar‘)
- Themen-Routen oder -Touren (z.B. ‚Mühlen-Route‘, ‚Ochsen-Tour‘, ‚Geo-Park‘)
- Beschilderung (Hinweisschilder, Gebäudeschilder, Informationstafeln)
- Medien
 - Faltblatt als Kurzinformation
 - ID-Karten der Objekte nach Typen
 - Führer, evtl. als ergänzbare Lose-Blatt-Sammlung (mit Abo-Angebot zur Aktualisierung)
 - Karte
 - evtl. GPS- und/oder Audio-basierte Führung
 - evtl. Mobiltelefon gestützter Informationsabruf-Service
 - Internetpräsenz mit virtueller Führung, Teilbereich als Lock-/Werbemittel
- Regionale Bündnisse z.B. durch Kombinations- u. Pauschalangebote (Führungen, Exkursionen, Gastronomie, Übernachtung, Regionalvermarktung landwirtschaftlicher Produkte etc.) auch für mehrtägige Touren.



Seite 7

Antragsteller (Vorschlag)

Verein für Heimatschutz e.V. Kranenburg

Projektkoordination (Vorschlag)

Arbeitsgemeinschaft Tourismusedwicklung Kranenburg

(z.Zt. dropko – Dr. Roland Pietsch, mibama – Michael Baumann-Matthäus)

als Mitglieder des Vereins für Heimatschutz e.V. Kranenburg im Auftrag des Vereins

Projektlaufzeit

2 - 3 Jahre (Ende Förderperiode Programm Interreg IVa: 2013)

Projektvolumen (Schätzung)

680.000 €

Der bereitzustellende Eigenanteil läge bei einer Förderung durch die Euregio Rhein-Waal i.R. des Programms Interreg IVa bei 20 %, d.h. bei

- 2-jährigem Förderzeitraum bei 68.000 € pro Jahr,
- 3-jährigem Förderzeitraum bei 45.333 € pro Jahr.

Dessen Finanzierung durch Drittmittel ist als notwendige Voraussetzung für eine Antragstellung zu gewährleisten.

Seite 8

Finanzierung (Beispiele von Möglichkeiten)

Hauptanteil (80 %)

- Euregio Rhein-Waal

Eigenanteil (20 %)

- Gemeinde Kranenburg
- Grenzland-Draisine GmbH
- Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege
- Nordrhein-Westfälische Stiftung für Umwelt und Entwicklung
- EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)
- Leader+ (Europäische Union)
- Sparkassenstiftung
- Sponsoren und Förderer (evtl. Förderverein)
- Gewerbe mit Bezug zum sowie als Profiteure eines Regional-Tourismus

Zusätzliche Kaufkrafterwartung

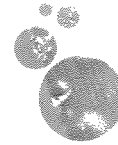
Nach der PEG* 2002/2003 wären Einnahmen i.H. von rund 800.000 € pro Jahr alleine durch 25.000, länger im Gemeindegebiet verweilende Tagesbesucher der Draisinenbahn zu erzielen. Zudem können Einnahmen von Mehrtagestouristen (Unterkunft, Verpflegung) von rund 70 € pro Person und Tag erwartet werden.

* Permanente Gästebefragung des Gästebefragung für den Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. durch ‚Fineis Institut‘ (Deidesheim/Pfalz) für den Niederrhein: 32,-- € pro Tagesgast, 70,80 € pro Übernachtungsgast.

Maßnahmen- und Zeitplan

Erste Schritte aus Voraussetzung zur Vorbereitung einer Entscheidung für eine Antragstellung:

1. Zustimmung des Vereins für Heimatschutz e.V. Kranenburg
(Ein Interesse ist grundsätzlich vorhanden, Zustimmung unter bestimmten Voraussetzungen)
2. Gespräche mit der Gemeinde über die Bereitschaft zur ideellen und finanziellen Unterstützung
3. Gespräch mit der Euregio Rhein-Waal über die grundsätzliche Bereitschaft zur Förderung
4. Suche nach geeigneten Partnern in den Niederlanden
5. Suche nach weiteren Drittmittelgebern



Seite 9

Inventurliste

der wesentlichen Natur-, Kultur- und Infrastrukturelemente im Bereich Kranenburg liegt vor.